

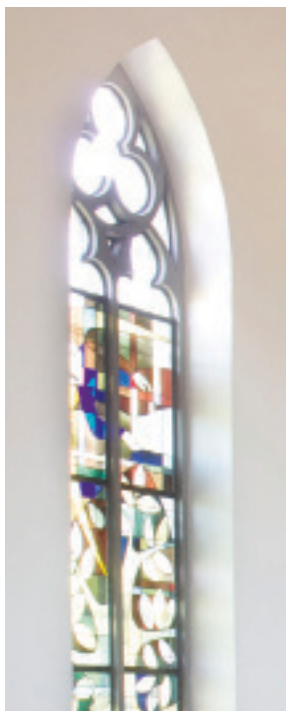
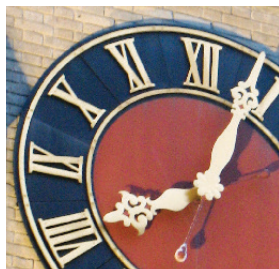
# reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

---

Albisrieden  
Altstetten

基督教園



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg



Bild: zVg

## TITELSEITE

Auf dem Cover der aktuellen Ausgabe sehen Sie die chinesischen Schriftzeichen für «Christus» – die phonetische Umschrift Pinyin hilft, sich die Aussprache vorzustellen: «Jidu». Fremde Welten, neue Perspektiven und Mission, darum dreht sich der Leitartikel dieser Ausgabe.

Bild: Shutterstock

## BILDERRÄTSEL

# In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, woher diese Ausschnitte stammen – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 25. Juni an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch). Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Schenkungsurkunde für eine Geiss von HEKS. Dieses Geschenk hilft einer Kleinbäuerin, ihre Familie vor Hunger zu bewahren und aus dem Teufelskreis der Armut herauszufinden.

Kleiner Tipp: Diese Kirche thront weithin sichtbar über einem Park. Auffallend sind auch ihr speziell verzierter, gotisch anmutender Turmhelm und ihre monumentale Freitreppe.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eine Spende, die sich fortpflanzt: Wir verlosen eine Geiss von HEKS. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält eine Schenkungsurkunde und hilft mit dem Gewinn einer Kleinbäuerin und ihrer Familie.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 5: Thomaskirche Im Gut

**IMPRESSUM**  
reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

**HERAUSGEBERIN**  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

**DRUCK**  
Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

**PAPIER**  
Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

**REDAKTION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**  
Jutta Lang  
Nena Morf  
Deborah Sutter  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

**REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN**  
Denise Isenschmid  
Susanne Zingg

gedruckt in der schweiz 

## Editorial



Barbara Becker. Bild: Rainer Wolfsberger

**D**ie Kirchgemeinde Zürich ist Teil der weltweiten Kirche. Auf meinen Auslandsreisen habe ich es immer geschätzt, wenn ich neben dem beruflichen Anlass einen lokalen Gottesdienst besuchen konnte. Am eindrücklichsten war dies in Beijing. Bei meiner Ankunft im Hotel am Samstagabend erkundigte ich mich nach einer Kirche, und fuhr am nächsten Morgen mit dem chinesischen Stadtplan aufs Geratewohl zu der mir genannten U-Bahn-Station. Tatsächlich fand ich die Kirche, vor der eine lange Schlange geduldig auf Einlass wartete. Ich bekam einen Platz in einem Nebenraum, in den der Gottesdienst per Video übertragen wurde. Dort erfuhr ich, dass dies schon der dritte von fünf Gottesdiensten war – ein ermutigendes Beispiel dafür, dass die Kirche weltweit lebendig ist.

Wie spüren wir im Alltag, dass wir Teil der weltweiten Kirche sind? Die Kampagne von «Brot für alle» liegt hinter uns, durch die wir uns auf vielfältige Weise mit weltweiter Diakonie befassen konnten. Der Fastenkalender hat uns täglich Projektbeispiele vor Augen geführt und um deren Unterstützung geworben. Haben Sie zusätzlich an einem Suppenzmittag

teilgenommen, oder Rosen ge- oder selbst verkauft? Pflügt Ihr Kirchenkreis eine Partnerschaft zu einem Projekt im Ausland, über das bei Ihnen regelmässig berichtet wird oder das Sie selbst schon besucht haben?

In Zürich haben wir diverse Möglichkeiten zum interreligiösen Dialog und für Beziehungen zu Kirchen aus anderen Kulturkreisen, beispielsweise im Zentrum für Migrationskirchen. Vielleicht feiert auch in Ihrer Kirche eine fremdsprachige Gruppe Gottesdienst. Ebenso vielfältig sind die Aktivitäten zur Unterstützung von benachteiligten Migranten und Migrantinnen. Im Juni findet wieder der Flüchtlingssonntag statt, wo sich die Kirchen mit Aktionen und der landesweiten Kollekte für den Weltflüchtlingstag engagieren. Als Reformationsstadt ist Zürich zudem ein zentraler Ort, der kirchliche Delegationen und Gäste aus aller Welt anzieht.

Oekumene, Mission und Entwicklung, kurz OeME, bleiben auch in der Kirchgemeinde Zürich wichtige Themen. Als Ressortverantwortliche freue ich mich darauf, mit anderen Interessierten den Bereich OeME in der Kirchgemeinde zu verankern und weiterzuentwickeln.

**BARBARA BECKER**  
Kirchenpflegerin

# Globales Christentum: Engagement der Zürcher Kirchgemeinde



Handgemacht mit viel Sorgfalt; gelebte OeME im Kirchenkreis zehn. Bild: Ruth Studer

**In den meisten Kirchenkreisen engagieren sich Freiwillige und Mitarbeitende im Bereich OeME. Wie sehen solche Engagements aus? Und was verbindet sie?**

Basar, Suppenzmittag und Rosenverkauf: Die Kirchenkreise der reformierten Kirchgemeinde Zürich sind überaus aktiv in der OeME, eine Abkürzung für Ökumene, Mission und Entwicklung.

Ein Beispiel aus dem Kirchenkreis zehn zeigt, was das konkret bedeuten kann: Alle drei bis vier Jahre organisieren Mitarbeitende und Freiwillige etwa den grossen ökumenischen Hängger Flohmarkt. Mit viel Herzblut und Freude sammelt man so gemeinsam Geld für christliche Engagements. Auch eine Projektpatenschaft mit einer reformierten Gemeinde in Ungarn gehört dazu.

So gibt es in allen Kirchenkreisen die unterschiedlichsten Aktionen: Von den vielen kleineren Basaren zur Weihnachtszeit, über den Suppenzmittag in der Fastenzeit vor Ostern bis zu Sommerkonzerten – sie alle bauen auf engagierte Helferinnen und Helfer.

Dabei ist es Ökumene, weil sich die Konfessionen zusammentun für die Entwicklungszusammenarbeit und weil die selbstgestrickten Socken oder mit Liebe gebackenen Zöpfe nicht für die Kässeli der Kirchenkreise selbst verkauft werden. Sondern es wird an ausgewählte Projekte gespendet, die in einem christlichen Sinn wirken – wofür das Stichwort Mission steht.

«Das Engagement der Kirchenkreise ist sehr unterschiedlich», sagt Barbara Becker, die zuständige Kirchenpflegerin. «Den Schwächeren helfen gehört dazu, aber bloss als einer der vielen Aspekte von OeME. Wir wollen keine paternalistische Haltung von «den Armen helfen» transportieren», so die Kirchenpflegerin. Zudem seien die verschiedenen Aktionen in den Kirchenkreisen auch ein Instrument für Gemeindeaufbau, indem sie etwa Freiwillige einbeziehen oder Externe ansprechen. All dem gemeinsam sei das Bewusstsein dafür, Teil einer weltweiten Kirche zu sein: «Wir sind Schwestern und Brüder auf Augenhöhe, die voneinander lernen können», so Barbara Becker.

# Mission ist nicht



Hongkong: Der Seelsorger Tobias Brandner beim Mittagessen

**Tobias Brandner ist seit über 20 Jahren in Hongkong tätig, unter anderem als Gefängnisseelsorger. Im Interview erzählt der Theologieprofessor, was Mission in seinen Augen bedeutet und warum spenden für ihn vor allem eine spirituelle Übung ist.**

**Tobias Brandner, Sie sind Angestellter von Mission 21, dem evangelischen Hilfswerk mit Sitz in Basel. In Hongkong leben Sie quasi OeME tagtäglich: Warum sind weltweite christliche Engagements in Ihren Augen wichtig?**

Christentum ist nie etwas Lokales, das nur im eigenen Kirchenkreis, in der eigenen Kirchgemeinde stattfindet. Sondern Christentum ist immer auch global. Das macht unter anderem seine Sprengkraft aus; das Wissen, dass man weltweit verbunden ist. Was übrigens mit ein Grund ist, warum nationalistische Regime nie Freude am Christentum haben.

WAHLEN VON PARLAMENT UND KIRCHENPFLEGE IM NOVEMBER

## Auf zu neuen Ufern: Kandidierende gesucht

500 Jahre nach der Reformation haben die über 80 000 Reformierten in der Stadt Zürich und der Gemeinde Oberengstringen Anfang dieses Jahres die grösste Kirchgemeinde der Schweiz geschaffen.

Jetzt gilt es, diese junge Kirchgemeinde mit Leben zu füllen. Am 17. November 2019 sind die Stimmberechtigten dazu aufgerufen, ein neues, 45-köpfiges Parlament und die 7-köpfige Kirchenpflege (Exekutive)

zu wählen. Diese Organe sollen den gesellschaftlichen Wandel abbilden, der auch die reformierte Kirche prägt.

Gesucht sind deshalb Reformierte, ältere und jüngere, Frauen und Männer, die ihre Vorstellungen einer lebendigen Kirche gemeinsam umsetzen wollen. reformiert.lokal begleitet den Prozess.

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

# Bekehrung



mit Freiwilligen im Stanley-Gefängnis, wo er arbeitet.

Bild: Christoph Mächler

## **Sie sind Schweizer und arbeiten in Hongkong, unter anderem als Missionar – warum braucht es 2019 noch Missionare?**

Ich bringe eine andere Perspektive und eine andere Art von Christentum mit, dadurch dass ich anders sozialisiert bin. Das wird in Hongkong sehr geschätzt – zum Teil erlebe ich hier eine viel grössere Offenheit als in der Schweiz. Fundamentalistische Christen und liberale Theologen können wunderbar zusammenarbeiten und sich respektieren – eine Art von Ökumene, die ich in Schweizer Gemeinden teils vermisste. Doch die Evangelisierung steht nicht im Zentrum meiner Arbeit als Gefängnisseelsorger. Dort bin ich in erster Linie einfach Seelsorger und setze mich für soziale Gerechtigkeit und bessere Strukturen ein. Ob einer Christ wird oder nicht, ist nicht die Lösung seiner Probleme. Als Fremder symbolisiere ich zudem ein Stück weit auch die Verbindung zur Tradition und Geschichte des Christentums. Auch wenn das Christentum ja nicht

im Westen entstanden ist, sondern in Asien, ist es doch in Europa gross geworden. Für die relativ jungen christlichen Gemeinden in China, mit denen ich auch zusammenarbeite, eine wichtige Rückverbindung.

## **Sie sprechen es an, Hongkong und China sind traditionell nicht christlich geprägt. Von aussen gesehen kann man auch den Eindruck einer areligiösen Kultur erhalten ...**

Das ist totaler Chabis! Obwohl, es gibt schon Gründe für diesen Eindruck. Da sind zum einen die rund 40 Jahre unter Mao Zedong, in denen Religion total zerstört wurde. Zum anderen eine ganz andere Ausdrucksweise von Religion, als wir sie uns etwa in Zürich gewohnt sind. Zum ersten Punkt: Nach dem Ende des totalitären Mao-Regimes entstand so etwas wie ein spirituelles Vakuum. Zuvor hatte die kommunistische Partei den Anspruch, alle Bereiche des Lebens zu bestimmen, eine ganze Generation wuchs areligiös



Bild: Christoph Mächler

Tobias Brandner lebt mit seiner Frau seit 23 Jahren in Hongkong und arbeitet als Theologieprofessor an der Chinese University of Hongkong sowie als Gefängnisseelsorger im Stanley-Gefängnis. Der 54-Jährige ist Mitarbeiter von Mission 21, dem evangelischen Missionswerk mit Sitz in Basel. Ursprünglich hat Tobias Brandner in Zürich Theologie studiert.

auf. Es braucht Zeit, sich als Gesellschaft davon zu erholen. Dazu kommt, wie gesagt, eine Art von Religiosität, die recht pragmatisch ist. Andacht und Besinnlichkeit etwa sind in chinesischen Gottesdiensten nicht sehr verbreitet. Das Christentum ist indes gleichzeitig die am stärksten wachsende Religionsgemeinschaft in China.

## **Viele chinesische Kirchen sind mit Spendengeldern aus dem Westen gebaut worden. Wie stark ist da die Haltung vorhanden: Wir, die guten Christen, helfen den Armen und teilen nicht nur unseren Reichtum, sondern auch unsere Wahrheit?**

Das schwingt zum Teil schon mit. Doch da muss ich klarstellen, dass das Verständnis von Mission, wie wir es in der Schweiz zum Teil noch haben, absolut veraltet ist. Mission ist für mich in erster Linie ein Austausch und ein Prozess, der mich selber verändert. Ich gehe in die Fremde und verlasse Bekanntes, verlerne zum Teil, was bisher selbstverständlich war. Dafür braucht es eine Portion Mut und noch mehr Offenheit. So ging es zumindest mir, als ich begann, Hongkongs Sprache Kantonesisch zu lernen: Es tat sich eine neue Welt auf, eine neue Perspektive. Dank dieser verstehe ich heute auch das Spenden in erster Linie als spirituelle Übung, loszulassen. Zu geben, einfach um des Gebens willen. Dazu gehört für mich auch: Geld zu geben, ohne dabei den Anspruch zu haben, bis ins Detail bestimmen zu können, wem genau es zugutekommt.

## **KIRCHE NEUMÜNSTER**

23. Juni, 10 Uhr, Gottesdienst mit Tobias Brandner, anschliessend Gespräch mit der Gemeinde

## WIR FEIERN

# Konfirmations-Gottesdienste

FRANCESCO CATTANI

*Pfarrer*

Mit der Konfirmation endet der kirchliche Unterricht, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden seit der 2. Primarschulklasse besucht haben. Sie markiert aber auch einen wichtigen Schritt von der Kindheit hin ins Erwachsenenalter und bietet die Möglichkeit, die eigene Taufe zu bestätigen.

Nach einem abwechslungsreichen Konf-Jahr mit Unterricht, Konf-Weekend und Konf-Lager werden im Kirchenkreis neun insgesamt 17 Jugendliche konfirmiert.

**GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN***Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr**Pfr. Felix Schmid, Sozialdiakon i.A. Hamad Saleh und Konf-Team***NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN***Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr**Pfr. Francesco Cattani*

## WILDGANS ODER TAUBE?

# Pfingst-Gottesdienst



Bild: Flickr

Wildgänse ziehen kraftvoll und frei über die Erde hinweg, Tauben hocken gurrend am Fenstersims. Beide Vögel stehen symbolisch für die Geistkraft Gottes, die an Pfingsten gefeiert wird. Zeitgleich erinnern sich die jüdischen Geschwister am «Schawuot», dem Wochenfest, an die Offenbarung Gottes am Sinai (10 Gebote vgl. Ex 20), Körbe mit frischen grünen Zweigen schmücken die Synagoge (Ex 23.16).

Tradition und religiöser Inhalt verschränken sich, ähnlich dem christlichen Eierfärben, mit der Auferstehung Jesu an Ostern. Menschen der neuen Bewegung um Jesus feierten 50 Tage nach dessen Tod ihr Schawuot. «Da kam plötzlich vom Himmel her ein Tosen, wie von

einem Wind, der heftig dahinfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. Es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer ...», so beginnt die Schilderung des Pfingstereignisses in Apg 2. Zu dieser kraftvollen Offenbarung Gottes passt das Symbol der Wildgans. Sie steht für freie Lebensmomente, für eine überraschende Kirche. Durchgesetzt hat sich das (biblische) Symbol der Taube.

Wildgans und Taube prägen den Pfingst-Gottesdienst, Pfrn. Muriel Koch lädt zur Taufe, Pfrn. Sonja Zryd zum Abendmahl.

**NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN***Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr**Pfrn. Muriel Koch und Pfrn. Sonja Zryd*

# Reise in den Sommer



Bild: Piotr Metelski

MURIEL KOCH

*Pfarrerin*

**Wir feiern den Unti-Abschluss-Gottesdienst und danach ein grosses Fest für den ganzen Kirchenkreis. Wir blicken auf das Jahr zurück und hinaus in den Sommer, auf die Wege und Reisen, die vor uns liegen. Zudem begrüßen wir Monika Haag, unsere neue Betriebsleiterin.**

In diesem Jahr hat das Thema «Reisen» in unserem Kirchenkreis eine ganz besondere Bedeutung. Albisrieden und Altstetten sind zusammengeführt und das bedeutet vieles, aber zunächst einmal: Wir alle sind mehr unterwegs! Die Unti-Kinder sind uns voraus gegangen. Sie besuchen den Unti schon seit letztem August, wo sie möchten und zeitlich können, nicht dort wo sie wohnen. Und auch die Erwachsenen waren bestimmt schon zu einem der Feiertage unterwegs im Bus, zu Fuss oder mit dem Velo, dahin, wo der Gottesdienst eben stattfindet. Bewegung tut gut, Neues kennenzulernen sowieso und spannende und freundliche Menschen gibt es zum Glück

# ommer



überall. In unserem Kirchenkreis und in der ganzen Kirchgemeinde bewegen wir uns aufeinander zu und man spürt: Das ist eine gute Reise! Unterwegs lernen wir die Welt kennen, treffen spannende Menschen, sehen Gebäude, die uns gefallen oder auch nicht. Wir können prüfen, ob unsere Phantasie-Bilder stimmen, oder ob die Wirklichkeit uns vielleicht Unverhofftes und Schönes zeigt.

Wenn wir unterwegs sind, sind wir offener, nehmen wahr, was uns umgibt und sehen nach der Rückkehr auch unser Zuhause mit anderen Augen. Ob wir diesen Sommer eine Reise planen, oder ob wir uns vornehmen, in unserer Umgebung Neues zu entdecken – der Sommer lädt uns ein, unsere Welt besser kennenzulernen. Das spüren wir, das flimmert in der Luft, das brauchen wir nach den dunklen Monaten.

Im Kirchenkreis neun feiern wir diesen Übergang in den Sommer, in die Ferienzeit, ins Reisen und Entdecken mit einem Gottesdienst, der ausnahms-

weise erst um 11 Uhr beginnt. Ein musikalischer Rückblick auf das Unti-Jahr und eine Aktion, bei der Sie ganz sicher jemand Neuen kennenlernen, bereichern diesen Anlass. Zudem begrüßen wir unsere neue Betriebsleiterin Monika Haag. Danach gibt es ein feines Zmittag – bei gutem Wetter auf dem Chilehügel Altstetten, bei Regen im grossen Saal. Alle sind eingeladen, etwas fürs Buffet mitzubringen, und es gibt die Möglichkeit, unseren Grill zu nutzen. Für die Kinder gibt es nach dem Essen spannende und lustige Spiel-Posten zu erkunden. Die Erwachsenen können bei Kaffee und Kuchen neue und alte Gesichter treffen.

Wir, das Team der Mitarbeitenden, freuen uns auch über Freiwillige, die bei diesem Gemein-deanlass mit anpacken wollen!

## GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN UND CHILEHÜGEL

Sonntag, 30. Juni, Gottesdienst 11 Uhr,  
Programm ab 12 Uhr, bei Schlechtwetter im Saal

«Der Sinn des Reisens besteht darin, unsere Fantasien durch die Wirklichkeit zu korrigieren. Statt uns die Welt vorzustellen, wie sie sein könnte, sehen wir sie, wie sie ist.»

**SAMUEL JOHNSON**  
(1696–1772)

## UMSORGEN AM LEBENSENDE



## Letzte Hilfe

**Der Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt Grundkenntnisse zu Sterben, Tod und Trauer. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.**

Das Lebensende und Sterben nahestehender Menschen macht uns oft hilflos, denn das uralte Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir diesen Kurs an.

Sie erhalten Kenntnisse darüber, was Sie für die Ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Vermittelt werden Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe.

Inhalte sind:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
- Abschied nehmen

Mit diesem Wissen sollen Sie ermutigt werden, sich Sterbenden zuzuwenden, denn dies ist es, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Der Kurs ist für Interessierte aus dem Kirchenkreis neun.

Anmeldung bis 14. Juni bei Pfarrerin Monika Hirt. Kontaktdaten auf der letzten Seite. Detaillierte Angaben erhalten Sie nach der Anmeldung.

## PFLEGEZENTRUM BACHWIESEN

Samstag, 24. August, 10 bis 16 Uhr

## SOMMERPLAUSCH

# Grilliere uf em Chilehügel



Bild: Flickr

Festbänke und Grill stehen jeweils donnerstags, ab 18 Uhr, bereit. Der Kiesplatz unter den Bäumen neben der Alten Kirche lädt zum Verweilen ein. Für Kinder ist ausreichend Raum für Bewegung und Spiel. Im Bistro nebenan können Getränke oder auch feine Leonardo-Gelati bezogen werden. Fleisch, Wurst, Brot, Salat etc. selber mitbringen. Wir möchten mit diesem Angebot zu einem «lebendigen Chilehügel» beitragen. Freiwillige Mithilfe ist willkommen! Sie dürfen sich gerne bei uns melden. Eingeladen sind alle, die an diesem schönen Ort gerne einen gemütlichen Sommerabend verbringen möchten. Zudem werden auf diese Weise die Öffnungszeiten des Bistros dank Einsatz von Freiwilligen ein wenig erweitert. Bei trockenem Wetter finden die Abende statt am: 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli, 22. August, 5. September.

## UF EM CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Donnerstags, 18 bis 22 Uhr

Auskunft Pfr. Felix Schmid, Tamara Guyer

## FLÜCHTLINGSSONNTAG

## Gottesdienst

Mit Beiträgen von Menschen mit Migrationshintergrund. Anschliessend Apéro.

Alexandra von Weber, Flüchtlingsarbeit

Felix Schmid, Pfarrer

Daniela Timokhine, Organistin

Doulat, Koch, Grünau Flüchtlings-Mittagstisch (Apéro)

## ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

## «KONZERNVERANTWORTUNGSINITIATIVE – JA»

## Wir bleiben dran!

**Johanna Traub / Internationale Konzerne mit Sitz in der Schweiz verletzen im Ausland immer wieder die Menschenrechte oder richten grosse Umweltschäden an. Deshalb lancierten über 80 schweizerische Organisationen die Konzernverantwortungsinitiative.**

Diese verlangt, dass in der Schweiz ansässige internationale Konzerne bei ihren globalen Geschäften Menschenrechte und Umweltstandards auch im Ausland respektieren. Dafür braucht es verbindliche Regeln. Diese sind in den UNO Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte festgelegt.

Nach der Eingabe der Konzernverantwortungsinitiative an den Bundesrat wurde

dem Parlament ein Gegenvorschlag unterbreitet. Der Nationalrat hat diesen angenommen, der Ständerat nicht. Nun kommt wieder die ursprüngliche Konzernverantwortungsinitiative zum Tragen. Das Abstimmungsdatum ist noch offen. Es ist wichtig, das Anliegen bei der Bevölkerung wach zu halten. Darum hängt beim Kirchgemeindehaus Altstetten ein Banner mit Aufschrift «Konzernverantwortungsinitiative – Ja», [www.konzern-initiative.ch](http://www.konzern-initiative.ch)



Gospelchor Albisrieden Bild: zVg

## SOMMERKONZERT GOSPELCHOR ALBISRIEDEN

## «Songs of Joy and Glory»

**Die 50 Sängerinnen und Sänger des Gospelchors Albisrieden und ihre Band begeistern mit modernen und traditionellen Gospel-Songs, afrikanischen Spirituals und Pop-Balladen.**

Der Gospelchor schätzt sich glücklich, mit dem neuen Liedprogramm vor Publikum zu treten. Seit Februar wird an den 14 Songs gearbeitet, damit die Melodien, Texte und Bewegungen Ohr und Auge beeindrucken. Einige der Sängerinnen und Sänger werden mit Solo-Einlagen den Chorgesang bereichern. Fans der traditionellen Gospels werden sich an «Burden down» und «Certainly Lord» erfreuen. Mit den Spirituals «Mama-liye» und «Freedom is coming» erinnert der Chor an die Wurzeln der Gospel-Literatur.

Modern und poppig klingen die Balladen «Shower the people» und «Song of my heart». So umspannt das eineinhalbstündige Programm, das Dirigentin Hanne Fehr zusammengestellt hat, das ganze Spektrum des christlichen und inspirierenden Liedguts. Der Gospelchor heisst alle herzlich willkommen zum Sommerkonzert. Eintritt frei – Kollekte.

## NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 16. Juni, 17 bis 18.30 Uhr

Platzzahl auf 250 Besucher beschränkt.

## BESUCHSDIENST «VA BENE»

# Geschichten, die das Leben schrieb

«Früher war ich Wirtin und habe mehrere Jahre ein Restaurant geführt». Oder: «Einige Jahre meines Lebens habe ich in Pfarreihaushalten gedient».

Bei «va bene – besuchen begegnen begleiten», dem Besuchsdienst für betagte Menschen, hören wir immer wieder spannende Lebensgeschichten, die uns überraschen und staunen lassen. Hören auch Sie gerne zu? Möchten Sie Freude bereiten und haben etwas Zeit? Dann sind Sie richtig bei «va bene».

Es gibt einsame betagte Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und für die es deshalb erschwerend ist, Begegnungen zu pflegen. Genau diese

Menschen würden sich besonders freuen, mit jemandem reden zu dürfen!

Möchten Sie mehr über dieses sinnstiftende freiwillige Engagement wissen? Vielleicht aber wünschen Sie selber besucht zu werden? Oder Sie kennen jemanden, der sich über einen regelmässigen Besuch freuen würde? Dann melden Sie sich per Anruf oder per Mail bei mir. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

**RUTH KELLER FREY, Leiterin «va bene»**



Laudate Chor Bild: zVg

## KONZERT LAUDATE CHOR

# «Fly Me to the Moon!»

Die Tage werden wärmer, die Nächte lauer. Was liegt näher, als in der beginnenden Sommerzeit Musik zu hören, die einen zum Tanzen verlockt? Der Laudate Chor lädt für einmal zu einem Jazzkonzert ein.

Wie entsteht eigentlich dieses Gefühl, das einem ein Lächeln ins Gesicht zaubert, sodass man nicht mehr stillsitzen kann, sondern Kopf und Füsse zu wippen beginnen? Es ist dieselbe leichtfüssige Rhythmik, wie wir sie etwa auch von J. S. Bach kennen. Hinzu kommen der Offbeat, ein wiegendes Dreiermetrum, Synkopen und es entsteht der «Swing». Damit auch die für den Jazz wesentliche Improvisationskunst nicht fehlt, wird der Laudate Chor bei seinem Konzert von einem Trio und einer Jazzsängerin begleitet. Bekannte Standards, swingende

Stücke aus der Filmmusik, jazzige Evergreens und einige Gospels und Spirituals bewegen uns mit sommerlicher Leichtigkeit auf dieser musikalischen Reise.

**KIRCHGEMEINDEHAUS  
ALTSTETTEN, SAAL**

*Samstag, 22. Juni, 19 Uhr*

**MUSIKCONTAINER USTER**

*Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr*

*Vorverkauf: [www.laudate.ch](http://www.laudate.ch), Foto Welti,  
Familie Daniels T 044 730 42 62*

## KLEINKINDER

# «Chum go spile»



Bild: Flickr

## REGULA RECHSTEINER

*Sozialdiakonin*

Seit Anfang Jahr trafen sich wöchentlich zirka zehn Mütter, um an der Wärme mit ihren Kindern zu spielen. Da entstanden und vertieften sich tolle Kontakte. Daher findet das Angebot «Chum go spile» auch in den wärmeren Jahreszeiten einmal im Monat statt.

Zwischen 15 und 17 Uhr sind die Türen des Kirchgemeindehauses Altstetten geöffnet. Es stehen Duplo, Kapplahölzer, eine Minirutschbahn, Babywägel, Bilderbücher, Autos, Spiele und eine Bastelmöglichkeit bereit. Während die Kinder ins Spielen vertieft sind, finden die Erwachsenen Zeit für einen Schwatz mit einem feinen Kaffee vom «Bistro ufem Chilehügel». Das Angebot richtet sich an Kinder im Vorschulalter in Begleitung einer Bezugsperson und kann ohne Anmeldung besucht werden.

## KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

*Mittwoch, 12. Juni, 15 bis 17 Uhr*

## BUCHBESPRECHUNG

# «Akte geschlossen» «Effie Briest»

Dieses Mal besprechen wir gleich zwei Bücher: «Akte geschlossen» von Andras Forgach und «Effie Briest» von Theodor Fontane. Auskunft: Kati Briner, Tel. 044 450 55 06

## NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

*Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr, Blaues Zimmer*



Berggasthaus Marbachegg Bild: Moser Reisen

## TAGESAUSFLUG

## Seniorenflug ins Entlebuch

Im komfortablen Car der Firma Moser reisen wir dieses Jahr Richtung Inner-schweiz ins Entlebuch. Höhepunkte unserer Reise sind das Mittagessen auf der Marbachegg und der Besuch der Bergkäserei Marbach.

Um 8 Uhr fahren wir los durch das Säuliamt nach Risch-Rotkreuz. Dort genießen wir beim Znünihalt im Landgasthof Breitfeld den Blick auf den Zugersee. Anschliessend geht es durch die Inner-schweiz nach Marbach. Mit der Bergbahn (rollstuhlgängig) fahren wir hinauf zum Berggasthaus Marbachegg. Bei hoffentlich gutem Wetter präsentiert sich eine eindruckliche Aussicht auf die Schrattefluh-Bergkette und auf die Berner Alpengipfel. Nach dem Mittagessen haben wir etwas Zeit zum Verweilen. Dann geht es wieder hinunter nach Marbach zum Besuch einer Bergkäserei. Im 25-Personen-Betrieb erfahren wir einiges über die traditionelle Käseproduktion. Rückfahrt via Aargau / Mutschellen nach Zürich.

## MITTWOCH, 26. JUNI

8 Uhr ab Altstetten  
8.15 Uhr ab Albisrieden  
Rückkehr: ca. 18.15 Uhr in Altstetten  
ca. 18.30 Uhr in Albisrieden  
Begleitpersonen: Ruth Keller,  
Marco Mühlheim, Pfr. Felix Schmid

## DONNERSTAG, 4. JULI

8 Uhr ab Albisrieden  
8.15 Uhr ab Altstetten  
Rückkehr ca. 18.15 Uhr in Albisrieden  
ca. 18.30 Uhr in Altstetten  
Begleitpersonen: Pfrn. Monika Hirt,  
Eva Winzeler

Flyer liegen an beiden Standorten auf.  
Anmeldung und Auskunft:  
Marco Mühlheim, Sozialdiakon

## FERIENWOCHE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

## Mitten im Leben

«Mitten im Leben» bewegen wir uns in Süddeutschland, das berühmt ist für seine malerischen Kleinstädte, prächtigen Schlösser, lieblichen Hügellandschaften und kristallklaren Seen. Der Twerenbold-Bus führt uns an tolle Orte im Allgäu und in Südbayern.

Ausgangspunkt ist der Allgäuer Ort Nesselwang. Der «Ge(h)zeitenweg» mit sechs Besinnungsstationen regt zum Nachdenken über eigene Werte und Vorstellungen an: «Wie gehe ich von einer Lebensstation zur nächsten und wie erfahre ich Zeit?» und inspirierte uns, das Wochenthema «Mitten im Leben» zu wählen. Wir wohnen im komfortablen 4-Sterne-Hotel Nesselwanger Hof. Alle Zimmer haben Balkone, Duschen und sind mit dem Lift erreichbar. Ein Hallenbad mit Saunalandschaft lädt zu Aktivität wie auch zum Entspannen ein.

Vom Ferienort aus lockt eine Fahrt auf die Alpspitze oder vielleicht ziehen einige das nahegelegene, grosse Badezentrum vor? Eine Schifffahrt auf dem Forggensee, der Besuch von Füssen und dem prächtigen Schloss Hohenschwangau stehen auf dem Programm. Weiter entdecken wir Oberammergau und Schloss Linderhof. Der dritte Ausflug führt nach

Kempten und zur Klosterbrauerei Irsee samt Degustation.

Die Hinreise führt über das hübsche Bodenseestädtchen Lindau. Wir planen genug Zeit ein für Besichtigung und gemeinsames Mittagessen. Anschliessend geht die Fahrt über die Deutsche Alpenstrasse nach Nesselwang. Heimwärts stoppen wir um die Mittagszeit in Ravensburg und nach einem Zvierihalt in Meersburg geht es über den Bodensee zurück in die Ostschweiz.

*Kosten: Doppelzimmer zur Einzelbenützung 1150 Franken, bei Doppelbelegung 1025 Franken pro Person. Die drei Ausflüge kosten zusammen 55 Franken  
Auskunft und Anmeldung bis 24. Juni bei:  
Eva Winzeler, 044 431 12 05  
eva.winzeler@zuerich-reformiert.ch.*

## 15. BIS 22. SEPTEMBER

Hotel Nesselwanger Hof im Allgäu



Blick auf den Forggensee Bild: Twerenbold Reisen



Bild: DCM Presse

#### **SENIORENCLUB GRÜNAU: FILM «WOLKENBRUCHS WUNDERLICHE REISE»**

Bislang hat Motti (Joel Basman) immer brav befolgt, was seine jüdisch-orthodoxe Mama ihm vorschreibt. Er ist ein unauffälliger, beflissener Student an der Zürcher Universität und arbeitet Teilzeit im väterlichen Geschäft. Aber als die Mutter ihn verkuppeln will und lauter junge Frauen – natürlich nach ihrem Geschmack – einlädt, weicht Motti von dem traditionellen Pfad ab. Er verliebt sich in die schöne Laura (Noémie Schmidt), eine Nichtjüdin, eine «Schickse». Seine Mame ist ausser sich: Die Liebe zu einer Schickse ist im Lebensplan von Motti nicht vorgesehen. Anrührend und mit Witz werden die Zuschauer mit auf seinen Weg genommen.

Joel Basman erhielt den Schweizer Filmpreis als bester Darsteller.

**CHILEHUUS GRÜNAU, GRÜNAU**  
Donnerstag, 27. Juni, 14.30 Uhr  
Seniorenclub-Team

#### **SENIORENWANDERUNG**

Spaziergang von der Station Uetliberg zum Berggasthaus Uto-Staffel (ca. 20 Minuten), Mittagessen. Anschliessend Wanderung zur Felsenegg (ca. 1 Std. 20 Min.), mit der Luftseilbahn (Abfahrt alle 15 Min.) nach Adliswil. Mit der S4 zurück nach Zürich Hauptbahnhof.

Abfahrt: 11.05 Uhr mit S10 ab Hauptbahnhof, SZU, Gleis 22.

Billet: Albistageskarte mit Halbtax 8.80 Franken, Inhaber eines Abos der Zone 110 (Stadt Zürich) lösen je ein Anschlussbillett für 2 Zonen mit Halbtax, total 6.20 Franken.

Unkostenbeitrag: 2 Franken pro Person. Bahnbillett und Mittagessen geht zu Lasten der Teilnehmenden.

Auskunft: Fritz Abt, 044 432 30 83

**ZÜRICH HAUPTBAHNHOF, SZU, GLEIS 22**  
Mittwoch, 19. Juni, 10.55 Uhr



Bild: zVg



Bild: Marco Mühlheim

#### **MÄNNERTREFF: AUSSTELLUNGSBESUCH BALLY MUSEUM**

Dieses Mal essen wir im Hotel Storchen in Schönenwerd zu Mittag und besuchen im Anschluss das Bally Museum. Gezeigt wird Schuhwerk der Extra-klasse. Unter anderem werden rare Originale, Skizzen und Fotografien ausgestellt sein. Wer möchte, kann danach bei schönem Wetter einen Spaziergang im Ballypark machen.

Für die Planung melden Sie sich bitte (per Telefon oder E-Mail) bis Donnerstag, 13. Juni, bei Marco Mühlheim an.

#### **Besammlung**

10.45 Uhr beim Gruppentreffpunkt (grosse Uhr) im Hauptbahnhof Zürich. Bitte lösen Sie im Voraus ein Retour-Billett nach Aarau-Schönenwerd (AG)

**BALLY MUSEUM IN SCHÖNENWERD**  
Dienstag, 18. Juni, 10.45 Uhr



Betriebsleiterin Monika Haag Bild: zVg

#### NEU IM KIRCHENKREIS NEUN

## Betriebsleiterin Monika Haag

**Am 1. April hat Monika Haag die neue Stelle als Betriebsleiterin in unserem Kirchenkreis angetreten. Bestimmt fragen Sie sich, was eine Betriebsleiterin so macht.**

Mit dem Zusammenschluss der Reformierten der Stadt Zürich zur Kirchgemeinde Zürich wurde für alle Kirchenkreise die Stelle eines Betriebsleiters/ einer Betriebsleiterin geschaffen. Die Betriebsleitung im Kirchenkreis ist verantwortlich für die Ressourcenverwaltung, Programmkoordination und Personalführung ihres Kirchenkreises. Frau Haag umschreibt ihre Aufgabe etwa so: «Ich Sorge dafür, dass der Betrieb läuft und die Mitarbeitenden und Pfarrpersonen ihren Auftrag erfüllen können. Dieser besteht aus der Verkündung des Wort Gottes, der Zuwendung in Diakonie und Seelsorge, der Bildung und Katechetik sowie dem Aufbau der Gemeinde. Die Mitglieder sollen an einem umfassenden Angebot teilhaben und von

einem aktiven Kirchenkreis profitieren können». In ihren ersten Arbeitswochen konnte Frau Haag bereits die verschiedenen Standorte des Kirchenkreises besichtigen, Mitarbeitende kennenlernen und sich mit den verschiedenen Aufgaben vertraut machen. Die 48-jährige Betriebswirtschaftlerin freut sich auf den Austausch mit den Mitarbeitenden und auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Kirchenkreises neun.

Kirchenkreiskommission und Mitarbeitende heissen Monika Haag herzlich willkommen!

Monika Haag wird im Gottesdienst vom Sonntag, 30. Juni um 11 Uhr, in der Grossen Kirche Altstetten begrüsst.

#### KIND UND JUGEND

## Unti im neuen Schuljahr 2019/2020

**Abwechslungsreiche Angebote für Kinder und Jugendliche laden dazu ein, sich mit Kirche und Glauben zu beschäftigen. Der kirchliche Unterricht hilft dabei, Kinder und Jugendliche im Glauben zu beheimaten und ermutigt dazu, sich mit Fragen der Lebensorientierung auseinanderzusetzen. Das ist für die ganze Familie spannend!**

Die Kirche vor Ort ist ein offenes Haus mit unterschiedlichen Menschen und Meinungen darin versammelt. Der Weg zur Konfirmation führt über die verbindlichen Angebote Club 2 bis 6 in der Unter- und Mittelstufe sowie Juki 7/8 und Konfunterricht in der Oberstufe. Der Konfirmations-Gottesdienst bildet den feierlichen Abschluss des kirchlichen Unterrichts und markiert den Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenalter – zumindest nach Kirchenordnung. Die vielfältigen kirchlichen Unterrichtsangebote stehen allen Interessierten offen, unabhängig von der konfessionellen Zugehörigkeit.

Anlässlich des neuen Schuljahrs werden im Kirchenkreis neun zwei Elternabende durchgeführt. Dabei wird über Ziele, Inhalte und Methoden des kirchlichen

Unterrichts informiert und Gelegenheit geboten, mit den Katechetinnen und Katecheten sowie den Pfarrpersonen in Kontakt zu treten.

Für die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet dann im Juli ein Start-Up-Abend statt.

#### UNTI-ELTERNABENDE

Montag, 3. Juni, 19 Uhr  
Grosse Kirche Altstetten  
Mittwoch, 12. Juni, 19 Uhr  
Neue Kirche Albisrieden  
Informationen: Marco Mühlheim

#### KONF START-UP

Donnerstag, 4. Juli, 18 Uhr  
Grosse Kirche Altstetten  
Informationen: Pfr. Francesco Cattani  
und Pfr. Felix Schmid



Bild: Flickr

## Gottesdienste Gemeinschaft

**So, 2. Juni, 10h**

### Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

mit Beiträgen von Menschen mit Migrationshintergrund

Pfr. Felix Schmid und Alexandra von Weber, Leiterin Flüchtlingsarbeit  
Apéro  
Alte Kirche Altstetten

**So, 9. Juni, 10h**

### Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe

Pfrn. Sonja Zryd und Pfrn. Muriel Koch  
Apéro riche  
Neue Kirche Albisrieden

**So, 16. Juni, 10h**

### Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Monika Hirt  
Alte Kirche Albisrieden

**So, 16. Juni, 10h**

### Konfirmations-Gottesdienst

Pfr. Felix Schmid  
Apéro  
Grosse Kirche Altstetten

**So, 23. Juni, 10h**

### Konfirmations-Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani  
Apéro  
Neue Kirche Albisrieden

**So, 23. Juni, 10h**

### Gottesdienst

Pfrn. Sonja Zryd  
Alte Kirche Altstetten

**So, 30. Juni, 11h**

### Gottesdienst und Kirchenkreisfest zum Unterrichtsabschluss

Begrüssung von Monika Haag, Betriebsleiterin mit Pfrn. M. Hirt, Pfrn. M. Koch, K. Safari, M. Défayes  
Mittagessen, Spiel, Spass  
Grosse Kirche Altstetten

**Di, 4. Juni, 14h**

### Kreativgruppe

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

**Di, 4. Juni, 14–16h**

### Verkauf von Handarbeitsartikeln

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, vor Calvinzi.

**Do, 6. Juni, 18h**

### 50plus-Treff

Begegnungsraum für Arbeitslose aus Kaderpositionen  
Pfrn. Sonja Zryd  
FreiRaum Albisrieden

**Do, 6. Juni, 18–21h**

### Chilehügel Summergrill

Pfr. Felix Schmid  
Bistro ufem Chilehügel  
Altstetten

**Mi, 12. Juni, 18h**

### Grüenau-Znacht

Christoph Vogel  
Chilehuus Grüenau

**Do, 13. Juni, 14h**

### Jass- und Spielnachmittag

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

**Di, 18. Juni, 9.30h**

### Besuchsdienste Erfahrungsaustausch

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

**Di, 18. Juni, 12h**

### Ziischtig-Zmittag

Christoph Vogel  
Chilehuus Grüenau

**Di, 18. Juni, 14h**

### Kreativgruppe

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Zwinglizimmer

**Di, 18. Juni, 14–16h**

### Verkauf von Handarbeitsartikeln

Eva Winzeler  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, vor Calvinzi.

**Di, 18. Juni, 10.45h**

### Männertreff

Besuch Bally Museum  
Schönenwerd  
Anmeldung bis 13. Juni  
Marco Mühlheim  
T 044 492 07 03  
Treffpunkt: Zürich HB  
Gruppentreff (grosse Uhr)

**Mi, 19. Juni, 12.15h**

### Mittagstisch für alle

Anmeldung bis 15. Juni  
Kathrin Safari  
T 044 492 03 00  
Neue Kirche Albisrieden

**Do, 20. Juni, 18h**

### 50plus-Treff

Begegnungsraum für Arbeitslose aus Kaderpositionen  
Pfrn. Sonja Zryd  
FreiRaum Albisrieden

**Do, 20. Juni, 18–21h**

### Chilehügel Summergrill

Pfr. Felix Schmid  
Bistro ufem Chilehügel

**Do, 27. Juni, 14.30h**

### Sing-Café – offenes Singen

Ruth Keller Frey  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten, Saal



Bild: zVg

## SINGEN, BEWEGEN, SPIELEN

### Eltern-Kind-Singen

Dieses Angebot ist für Kinder von einem Jahr bis Kindergartenbeginn gedacht. Eltern, Grosseltern oder andere Begleitpersonen und Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Die Kinder lernen verschiedenste Fingerverse, singen, musizieren, entdecken Instrumente, bewegen sich und basteln. Anschliessend gibt es einen kleinen Znüni für die Kleinen und Kaffee oder Tee für die Eltern. Es bleibt genügend Zeit zum Plaudern und sich austauschen. Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 5.– pro Kind und Familie.

Sie können dieses Angebot an den untenstehenden Tagen und Orten nutzen:

#### NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Montag- und Mittwochmorgen, 9.30 Uhr  
Leitung: Hanna Müller, 079 199 52 15

#### GEMEINSCHAFTSZENTRUM LOOGARTEN, ALTSTETTEN

Donnerstagsmorgen, 9 Uhr und 10.15 Uhr  
Leitung: Regula Rechsteiner, 079 798 65 74

#### KIRCHE SUTERACHER, ALTSTETTEN

Freitagmorgen, 9.30 Uhr  
Leitung: Susanne Göbert, 079 521 79 03

## INFORMATION

### Kontaktdaten

Telefonnummern und E-Mail-Adressen von Pfarerschaft und Mitarbeitenden finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

# Freud und Leid im April



Bild: Susanne Zingg

## TAUFE

Chloe Eleni Zehnder

## BESTATTUNGEN

Ruth Bucher-Issler, 1930  
Lorette Marthe Bürgi-Pantet, 1925  
Martin Egger, 1958  
Heidi Frick-Meyer, 1933  
Bruno Shanklin Hotz, 1929  
Verena Edith Mäder-Bhend, 1925  
Heinz Eugen Meier, 1959  
Esther Dora Moser-Keller, 1932  
Miklos Pall-Lévai, 1951  
Dora Anna Sandmeier-Hungerbühler, 1925  
Johanna Elisabeth Schibli-Stotz, 1926  
Hedwig Schuler, 1924  
Rosa Stäuble-Hausheer, 1921  
Martha Thoma-Graf, 1926  
Heinz Alfons Zbinden, 1934

## PFINGSTSAMSTAG

# KULTURWANDERUNG

Wir wandern von Affoltern am Albis über Rifferswil zum Kloster Kappel. Mittagessen in Rifferswil. Unterwegs erhalten wir spannende Informationen zur Reformation rund um Kappel. Anmeldung: bis 31. Mai bei Eva Winzeler.

**BAHNHOF AFFOLTERN AM ALBIS**  
*Pfingstsamstag, 8. Juni, 9.30 Uhr*

## Familien

**Sa, 1. Juni, 10 h**  
**ElKi-Kinderkleider-  
börse**  
Neue Kirche Albisrieden

**Mo, 3. Juni, 19 h**  
**Unti-Elternabend**  
Pfarr- und Katechetik-  
Team Kirchenkreis neun  
Grosse Kirche Altstetten

**Sa, 8. Juni, 10 h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Marco Mühlheim  
Neue Kirche Albisrieden

**Mi, 12. Juni, 15-17 h**  
**«Chum go spile»**  
Regula Rechsteiner  
Kirchgemeindehaus  
Altstetten  
Calvinzimmer

**Mi, 12. Juni, 19 h**  
**Unti-Elternabend**  
Pfarr- und Katechetik-  
Team Kirchenkreis neun  
Neue Kirche Albisrieden

**Mi, 26. Juni, 17.30 h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Matthias Walther  
Grosse Kirche Altstetten

**Fr, 28. Juni, 15.30 h**  
**Feierlicher Wochen-  
schluss für die ganze  
Familie**  
Anmeldung bis 25. Juni  
Kathrin Safari  
T 044 492 03 00  
Neue Kirche Albisrieden

**So, 30. Juni, 11 h**  
**Gottesdienst und  
Kirchenkreisfest zum  
Unterrichtsabschluss**  
Begrüssung von Monika  
Haag, Betriebsleiterin  
mit Pfrn. Monika Hirt,  
Pfrn. Muriel Koch,  
K. Safari, M. Défayes  
Mittagessen, Spiel, Spass  
Grosse Kirche, Kirchge-  
meindehaus Altstetten

## 60 Plus

**Do, 13. Juni, 9 h**  
**Zmorge-Träff  
für Senioren**  
Marco Mühlheim  
Neue Kirche Albisrieden  
Graues Zimmer

**Mi, 19. Juni, 10.55 h**  
**Seniorenwanderung**  
Uetliberg – Felsenegg  
Fritz Abt  
T 044 432 30 83  
Treffpunkt: Zürich HB,  
SZU, Gleis 22

**Do, 27. Juni, 14.30 h**  
**Seniorenclub Grünau**  
Film «Wolkenbruchs  
wundersame Reise»  
Chilehuus Grüenau  
Grünau

## Jugendliche

**Fr, 21. Juni, 19.30 h**  
**Pizza-Andacht**  
Marco Mühlheim  
Neue Kirche Albisrieden

**So, 30. Juni, 19 h**  
**Youth Point**  
Thema «Wert – voll?»  
Hamad Saleh  
Kirche Suteracher  
Altstetten

## Bildung

**Sa, 8. Juni, 9.30 h**  
**Kulturwanderung  
nach Kappel**  
Anmeldung bis 31. Mai  
Eva Winzeler  
T 044 431 12 05  
Treffpunkt: Bahnhof  
Affoltern am Albis

**Mi, 12. Juni, 20 h**  
**Buchbesprechung**  
Andras Forgach «Akte  
geschlossen» und  
Theodor Fontane «Effie  
Briest»  
Käti Briner  
Neue Kirche Albisrieden  
Blaues Zimmer

**Mi, 19. Juni, 9.30 h**  
**Bibelmorgen**  
Pfrn. Monika Hirt  
Neue Kirche Albisrieden  
Graues Zimmer

## Spiritualität

**Do, 13. Juni, 18.30 h**  
**Besinnliche Momente für Trauernde**  
 Pfrn. Monika Hirt  
 Alte Kirche Albisrieden

**Mi, 26. Juni, 10 h**  
**Morgenandacht**  
 Louise Müller  
 Chilehuus Grüenau  
 Grüenau

**Mi, 26. Juni, 18.15 h**  
**Evensong – Abendfeier zur Wochenmitte**  
 Pfrn. Monika Hirt  
 Alte Kirche Albisrieden

## Musik

**So, 16. Juni, 17 h**  
**Sommerkonzert**  
**Gospelchor Albisrieden**  
 «Songs of Joy and Glory»  
 Neue Kirche Albisrieden

**Sa, 22. Juni, 19 h**  
**Sommerkonzert**  
**Laudate Chor**  
 «Fly Me to the Moon»  
 Grosse Kirche Altstetten



Bild: Flickr

### MITTAGSTISCH FÜR ALLE

## Gemeinsam schmeckt es viel besser!

Einmal im Monat treffen sich Singles, Familien, junge und ältere Menschen, um gemeinsam zu essen und zu plaudern. Ein kleiner Input für den Alltag wird nach dem Essen mit auf den Weg gegeben. Ein Team von Freiwilligen kocht für Sie und ist offen für Menuvorschläge.  
 Kosten: Erwachsene 12; Kinder bis 12 Jahre 5 Franken.

### NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

*Mittwoch, 19. Juni, 12.15 Uhr*  
*Kathrin Safari, Sozialdiakonin*

## Regelmässige Veranstaltungen

\* ausser Schulferien

### Familien

**Montags/Mittwochs, 9.30 h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
 Hanna Müller  
 Neue Kirche Albisrieden

**Dienstags, 9.30 h\***  
**Känguru-Singen für Eltern mit Babys bis 12 Monate**  
 Susanne Görbert  
 Kirchgemeindehaus Altstetten  
 Calvinzimmer

**Dienstags, 14 h\***  
**EIKi-Kinderkleiderbörse**  
 Neue Kirche Albisrieden, UG

**Mittwochs, 10 h\***  
**EIKi-Kinderkleiderbörse**  
 Neue Kirche Albisrieden, UG

**Donnerstags, 9 und 10.15 h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
 Regula Rechsteiner  
 GZ Loogarten, Altstetten

**Freitags, 9.30 h\***  
**Eltern-Kind-Singen**  
 Susanne Görbert  
 Kirche Suteracher, Altstetten

### Jugendliche

**Donnerstags, 19.15 h\***  
**Open Thursday**  
 ab 1. Oberstufe  
 Hamad Saleh  
 Kirchgemeindehaus Altstetten  
 Jugendraum

### Gemeinschaft

**Montags, 12 h\***  
**Mittagstisch für Flüchtlinge**  
 Alexandra von Weber  
 Chilehuus Grüenau, Grüenau

**Dienstags, 13.30 h\***  
**Everdance**  
 Eva Winzeler  
 Neue Kirche Albisrieden, Saal

**Mittwochs, 9 h**  
**Kafi-Gipfeli-Träff**  
 Christoph Vogel  
 Chilehuus Grüenau, Grüenau

**Donnerstags, 9.30 h**  
**Café-Treff-Zentrum**  
 Eva Winzeler  
 Kirchgemeindehaus Altstetten  
 Zwinglizimmer

**Donnerstags, 18 h\***  
**Einfach, Tief, Feiern**  
 Regula Rechsteiner  
 Kirchgemeindehaus Altstetten  
 Calvinzimmer

### Spiritualität

**Montags, 8.30 h\***  
**MIP-Gebet, Moms in Prayer**  
 Rita Marty  
 Kirche Suteracher, Altstetten

**Dienstags, 12.15 h\***  
**Schweigemeditation über Mittag**  
 Pfr. Gustav Etter  
 Alte Kirche Altstetten

**Mittwochs, 9 h**  
**Morgenfeier**  
 Heidi Gehrig  
 Kirche Suteracher, Altstetten

**Samstags, 9 h**  
**Liturgisches Morgengebet**  
 Esther Waldvogel  
 Alte Kirche Altstetten

### Bildung

**Montags, 10 h**  
**Deutsch-Unterricht für Flüchtlinge**  
 Alexandra von Weber  
 Chilehuus Grüenau  
 Grüenau



## ALBISRIEDEN

**Alte Kirche**  
Albisriedenstrasse 391  
8047 Zürich

**Neue Kirche**  
Ginsterstrasse 50  
8047 Zürich

**FreiRaum**  
Freilagerstrasse 73  
8047 Zürich

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)  
[www.kirchenkreisneun.ch](http://www.kirchenkreisneun.ch)



## ALTSTETTEN

**Alte Kirche**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Grosse Kirche**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Kirchgemeindehaus**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Bistro ufem Chilehügel**  
Pfarrhausstrasse 21  
8048 Zürich

**Kirche Suteracher**  
Am Suteracher 2  
8048 Zürich

**Chilehuus Grüenau**  
Bändlistrasse 15  
8064 Zürich

## ADMINISTRATION

**Denise Isenschmid** | 044 431 12 03  
[denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch](mailto:denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch)

**Susanne Zingg** | 044 492 77 13  
[susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch](mailto:susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch)

## PFARRTEAM

**Francesco Cattani** | 044 492 17 00  
[francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch](mailto:francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch)

**Monika Hirt** | 044 492 63 00  
[monika.hirt@reformiert-zuerich.ch](mailto:monika.hirt@reformiert-zuerich.ch)

**Muriel Koch** | 044 431 12 08  
[muriel.koch@reformiert-zuerich.ch](mailto:muriel.koch@reformiert-zuerich.ch)

**Felix Schmid** | 044 431 12 07  
[felix.schmid@reformiert-zuerich.ch](mailto:felix.schmid@reformiert-zuerich.ch)

**Sonja Zryd** | 044 492 16 00  
[sonja.zryd@reformiert-zuerich.ch](mailto:sonja.zryd@reformiert-zuerich.ch)

## SOZIALDIAKONIE

**Tamara Guyer** | 079 915 96 50  
[tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch](mailto:tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch)

**Marco Mühlheim** | 044 491 07 03  
[marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch](mailto:marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch)

**Regula Rechsteiner** | 044 431 12 02  
[regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch](mailto:regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch)

**Kathrin Safari** | 044 492 03 00  
[kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch](mailto:kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch)

**Hamad Saleh** | 044 431 12 11  
[hamad.saleh@reformiert-zuerich.ch](mailto:hamad.saleh@reformiert-zuerich.ch)

**Matthias Walther** | 044 432 77 44  
[matthias.walther@reformiert-zuerich.ch](mailto:matthias.walther@reformiert-zuerich.ch)

**Eva Winzeler** | 044 431 12 05  
[eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch](mailto:eva.winzeler@reformiert-zuerich.ch)

## FLÜCHTLINGSARBEIT

**Alexandra von Weber** | 077 475 10 07  
[alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch](mailto:alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch)

## VA BENE

**Ruth Keller Frey** | 079 747 04 85  
[ruth.keller@reformiert-zuerich.ch](mailto:ruth.keller@reformiert-zuerich.ch)

## HAUSWART/VERMIETUNGEN

**Manuel Rios** | 044 431 12 06  
[manuel.rios@reformiert-zuerich.ch](mailto:manuel.rios@reformiert-zuerich.ch)

**Thomas Studer** | 079 438 32 21  
[thomas.studer@reformiert-zuerich.ch](mailto:thomas.studer@reformiert-zuerich.ch)

**Fabian Thenen** | 079 438 32 21  
[fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch](mailto:fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch)

**Christoph Vogel** | 044 432 26 81  
[christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch)

**Marco Wismer** | 044 432 77 44  
[marco.wismer@reformiert-zuerich.ch](mailto:marco.wismer@reformiert-zuerich.ch)

## BETRIEBSLEITUNG

**Monika Haag** | 044 492 81 00  
[monika.haag@reformiert-zuerich.ch](mailto:monika.haag@reformiert-zuerich.ch)